

Leitsätze der Montessori-Schule Inning am Ammersee

Verantwortung für die Gemeinschaft

Unsere Schule kann der Ort sein, an dem Menschen zusammenarbeiten, um eine kindgemäße, anregende, spannende, lebendige, bewegungsfreundliche und auch Sicherheit bietende Umgebung zu gestalten. Dabei wird jeder versuchen es so gut wie möglich zu machen. Kritik kann dazu beitragen, eine Verbesserung herbeizuführen. Aber dazu muss sie direkt und an den richtigen Adressaten gerichtet sein.

Hilf mir es selbst zu tun

Ich bin wichtig. Ich trage für mich selbst die Verantwortung. Ich habe die Freiheit mich zu entfalten, zu entwickeln. Andere trauen mir zu, dass ich Probleme alleine lösen kann. Wenn ich einmal nicht mehr weiter weiß, kann ich andere bitten mir zu helfen.

Respektvoller Umgang

Jeder sollte respektvoll behandelt werden. Bei Problemen können hier folgende Fragen weiterhelfen: Fühle ich mich in meinen Anliegen ernstgenommen? Nehme ich die anderen ernst? Gestehe ich allen zu Fehler zu machen? Wie regulieren wir Konflikte? Können wir sie allein lösen? Wen muss ich ansprechen? Brauchen wir Hilfe von außen?

Vorbereitete Umgebung

Dies bedeutet, das Lernumfeld des Kindes so zu strukturieren, dass das Kind sich an einer vorgegebenen Ordnung orientieren und mit Hilfe der LehrerInnen entsprechend seiner Entwicklung lernen kann. LehrerInnen und Eltern gestalten diese Umgebung gemeinsam. Der Verein sorgt dafür, dass alle an der Schule Tätigen eine gut vorbereitete Umgebung für ihre Arbeit vorfinden. Elternabende, Arbeitsgemeinschaften, Feste, Werkzeuge etc. bedürfen einer klugen Vorbereitung. Wenn Probleme wiederholt auftreten, gilt es zu fragen, inwieweit die Umgebung verändert werden kann.

Jede Entwicklung braucht ihre Zeit

Respektvoller Umgang, Fehlerfreundlichkeit, Konfliktfähigkeit müssen immer wieder neu gelernt und entwickelt werden. Jedem sollte so viel Zeit gewährt werden, wie er für seine Entwicklung braucht. Aber dies bedeutet auch, mit der Zeit der anderen verantwortungsbewusst umzugehen.